Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 61.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 6. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 5. Februar. Der König hat dem Kreisgerichts-Sekretär Mortzfeld in Kempen den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der bisherige Marine-Zahlmeister Hinze ist zum Geh. revidirenden Kalkulator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs, der Kreisrichter Nuglisch aus Breslau in Folge seiner Anstellung als Justitiarius und Verwaltungsrath bei dem Provinzial-Schulkollegium in Berlin zum Reg.-Assessor ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 4. Februar. Die englische Post aus London vom 3. d. Abends ist ausgeblieben.

Hamburg, 5. Februar. Einem londoner Telegramm der „Börsenhalle" zufolge ist gegen die Eigenthümer des Dampfers „Murillo", obgleich dieselben spanische Unterthanen sind, auf den Rath juristischer Autoritäten bei dem englischen Admiralitätsgerichte eine Entschädigungsklage eingeleitet, weil der Zusammenstoß mit dem „Northfleet" in englischen Gewässern stattgefunden hat. Der geforderte Schadenersatz beläuft sich auf 14,000 Pfd. St. Den Beklagten ist bereits die Vorladung zugegangen.

Dresden, 5. Februar. Nach dem heute früh ausgegebenen Bulletin hat die Königin Amalie die Nacht ziemlich gut verbracht; der Schlaf war weniger durch Husten gestört, die Fiebererscheinungen haben etwas nachgelassen. Gleichwohl fühlt sich die Kranke noch sehr schwach und angegriffen.

Wien, 5. Februar. Das Wahlgesetz ist behufs Stärkung der illiberalen Elemente abermals verändert; namentlich wurde Galizien, sowie den Landgemeinden Kärnthens und der Stadt Triest eine erhöhte Zahl von Abgeordneten zugestanden. — Trotz Goluchowski's Vermittelung beharren die Polen in ihrer Abneigung gegen die Wahlreform und haben die Absicht im Parlamente nicht zu erscheinen.
(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Brüssel, 5. Februar. Der Handelsvertrag zwischen Belgien und Frankreich wird heute von dem diesseitigen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Grafen d'Aspremont-Lynden, dem französischen Gesandten am belgischen Hofe, Picard, sowie dem Generalsekretär im Ministerium des Handels, Ozenne, unterzeichnet werden.

Paris, 5. Februar. Das Gesetz über die Abschaffung der Inseratensteuer wurde wegen eines Formfehlers vom Finanzminister wieder zurückgezogen. — Wie die Morgenblätter berichten, ist unter der Majorität der dreißiger Kommission eine Spaltung eingetreten und will die Partei des Herzogs von Broglie den Konflikt vor der Assemblée zum Austrage gebracht wissen, wogegen die Parteigenossen des Herzog's von Audiffret-Pasquier und Batbie's Koncessionen zu machen bereit sind. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 5. Februar. Die von dem Ausschuß der Deputirtenkammer zur Berathung des Gesetzentwurfs über die religiösen Körperschaften niedergesetzte Subkommission wird ersterem noch im Laufe dieser Woche ihren Bericht vorlegen. Das Ministerium hat bis jetzt im Ausschuß keine Erklärung abgegeben. — Die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Nachricht, daß mehrere Bischöfe aus Frankreich in Rom eingetroffen seien, um den Papst zur Abreise zu veranlassen, ist, sicherem Vernehmen nach, grundlos.

London, 5. Februar. Ein Meeting von Vertretern der arbeitenden Klassen, welches gestern im Hotel Cannon-Street stattfand beschloß, eine nationale Assoziation zu bilden und sprach sich auf das Entschiedenste gegen die Bill über Benutzung der öffentlichen Parks aus, deren Aufhebung dringend verlangt wurde. — Nach einer von dem hiesigen Konsul für St. Domingo veröffentlichten, von gestern datirten Zuschrift ist demselben bis jetzt irgend eine offizielle Mittheilung seiner Regierung über die erfolgte Verpachtung oder Veräußerung der Samana-Bucht nicht zugegangen. Nach einem unterm 4. Januar vom Präsidenten erlassenen Befehl soll die Angelegenheit vielmehr einer Volksabstimmung unterbreitet werden, die aber noch nicht stattgefunden habe.

Odessa, 5. Februar. Wie die hiesigen Blätter melden, befindet sich die gestohlene Anna Böckler bei einer Akrobatengesellschaft eines gewissen Grünholz, an welchen sie von einem Zigeunermädchen verkauft worden. Erstere wurde bis jetzt erfolglos gesucht.
(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bukarest, 5. Februar. Nachdem die Deputirtenkammer ein Amendement, durch welches die Präventivhaft in Preßsachen für unzulässig erklärt wird, angenommen hat, ist die von der Regierung wegen Modifizirung mehrerer Bestimmungen des Strafgesetzbuchs gemachte Gesetzvorlage von der Regierung wieder zurückgezogen worden.

Kadix, 5. Februar. Der englische Konsul hat gestern beantragt, daß der Dampfer „Murillo" gerichtlich mit Beschlag belegt, daß der Kapitän desselben und der Theil der Mannschaft, welcher in der Nacht des Zusammenstoßes mit der „Northfleet" die Wache hatte, als Gefangene an Bord eines Kriegsschiffes gebracht, die übrige Mannschaft aber an Bord des „Murillo" unter Wache gestellt und derselben das Betreten des Landes untersagt werde.

New-York, 4. Februar. General Banks hat im Repräsentantenhause eine Resolution des Inhalts eingebracht, daß das Haus den Präsidenten ersuche, Verhandlungen mit den auswärtigen Mächten anzuknüpfen und im Einvernehmem mit denselben dahin zu wirken, daß den am Aufstande nicht theilnehmenden Bewohnern von Kuba Schutz gewährt werde, daß ferner die Emanzipationsgesetze und die Regeln einer zivilisirten Kriegführung zur Anwendung gelangten und daß ein baldiger Friede herbeigeführt werde. Von dem Hause wurde die Resolution dem Komite für auswärtige Angelegenheiten überwiesen.

New-York, 5. Februar. Nach hier eingetroffenen Nachrichten hat die Legislative der Sandwich-Inseln Lunalipo zum König proklamirt, welcher alsbald hervorhob, daß er die Aufrechterhaltung unparteiischer und freundschaftlicher Beziehungen der Inseln zu allen Nationen sich angelegen sein lassen werde. — Der größte Theil seines Kabinets besteht aus Amerikanern. Charles Bishop ist Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 5. Februar.

— Der „Reichs-Anz." veröffentlicht folgende Bekanntmachung des Reichskanzlers, betreffend die Erweiterung von Festungs-Anlagen, vom 1. Februar 1873:

Auf Grund des § 35 des Reichsgesetzes, betr. die Beschränkungen des Grundeigenthums in der Umgebung von Festungen, vom 21. Dezember 1871 (Reichs-Gesetzblatt S. 467) wird bekannt gemacht, daß die Erweiterung der Festungs-Anlagen von Köln, Koblenz, Mainz, Ulm, Spandau, Küstrin, Posen, Thorn, Königsberg, Swinemünde, Friedrichsort, Sonderburg-Düppel, an der unteren Elbe, an der unteren Weser und von Wilhelmshaven, beziehungsweise ihrer Rayons, in Aussicht genommen ist.

— Der „Reichs-Anz." Nr. 33 publizirt das königl. Privilegium wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Obligationen der Stadt Koblenz zum Betrage von 40,000 Thalern, vom 4. Januar 1873.

— Die „Provinzial-Korrespondenz" läßt sich am Schluß eines „Ultramontane Drohungen" überschriebenen Artikels folgendermaßen aus:

Wenn die kirchlichen Oberen ihre jetzigen Ankündigungen verwirklichen sollten, so darf die Regierung die Zuversicht hegen, daß jeder Versuch einer Auflehnung gegen das Staatsgesetz an dem gesunden Sinn und Bewußtsein unseres Volkes und an der Kraft unseres Staatswesens scheitern wird. Die Regierung täuscht sich gewiß nicht darüber, daß sie ihre jetzige Aufgabe nur mit ernsten und tiefgehenden Kämpfen und Erregungen durchführen kann, aber sie weiß, daß sie, sobald die beabsichtigten Gesetze in Kraft treten, einen ganz anderen Boden zur wirksamen Geltendmachung ihrer Autorität haben wird. Dieser Thatsache werden sich auch die Bischöfe und die Wortführer der ultramontanen Sache bei ihren späteren Erwägungen nicht verschließen können, und die heutigen Stimmungen und Ankündigungen werden deshalb nicht absolut maßgebend sein für die späteren Entschließungen. Das jetzige Werk solle im Sinne der Regierung und der Landesvertretung ein Werk des Friedens für die Zukunft sein: daß diese Bedeutung sich erfüllen möge, hofft die Regierung unseres Kaisers und Königs um so mehr, je entschiedener sie auch inmitten des Kampfes daran festhält, daß die höchsten sittlichen Aufgaben des Staates mit den höchsten und wahrhaften Aufgaben der Kirche in tiefer Uebereinstimmung stehen.

— Unter den für ein Ober-Präsidium in Aussicht genommenen Persönlichkeiten wird in parlamentarischen Kreisen, wie die „Kreuzztg." meldet, jetzt mit großer Bestimmtheit auch der Staatsminister a. D. Frhr. v. Patow genannt.

— Der Wirkl. Geh. Oberfinanzrath und Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern Bitter hat seine Krankheit glücklich überstanden und seine amtlichen Funktionen bereits wieder übernommen.

— Wie die „Ztsch. des Beamtenver." meldet, ist es namentlich der Kaiser, der sich lebhaft für das Zustandekommen eines Beamtenvereins für Deutschland nach dem Vorbild des österreichisch-ungarischen Beamtenvereines interessirt. Als im vorigen Sommer Sr. Majestät und ebenso auch den Königen von Sachsen und Baiern je ein Exemplar des Jahrbuches „Die Dioscuren" übersendet worden war, hat Kaiser Wilhelm in einem an den Vereinsvorstand gerichteten Kabinetsschreiben seinen Beifall und seine Anerkennung ausgesprochen, sowie auch den Verein zur Lösung seiner Aufgaben beglückwünschen lassen. Zugleich soll der Kaiser auch das preußische Staatsministerium auf den Bestand und die Entwickelung des österreichisch-ungarischen Beamtenvereins aufmerksam gemacht haben und der Wunsch ausgesprochen worden sein, daß eine ähnliche Institution auch von den Beamten Deutschlands in ihrem wohl verstandenen Interesse ins Leben gerufen werden möge.

— Die königliche Regierung in Kassel hat nachfolgende Verfügung, betreffend die Schulaufsicht über die israelitischen Schulen, erlassen:

Behufs Regelung der Schulaufsichtsgesetze hinsichtlich der israelitischen Schulen bestimmen wir hierdurch, daß, in so weit dies bisher nicht der Fall war, die für die christlichen Schulen bestellten Lokalschulinspektoren in dieser Eigenschaft fortan auch für die israelitischen Schulen zu fungiren haben. Eine Ausnahme hiervon ist jedoch zulässig, wenn sich am Orte eine zur Uebernahme dieses Amtes geeignete Persönlichkeit mosaischer Religion (z. B. ein Rabbiner) findet, und wollen wir in solchen Fällen einen bezüglichen Antrag erwarten. Im Uebrigen erleiden die den Provinzial-Vorsteherämtern in Ansehung des israelitischen Schulwesens eingeräumten Befugnisse hierdurch keine Veränderung.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Am 31. Januar** d. J. sind 238,665 Thaler in Darlehnskassenscheinen im Umlauf gewesen.

** **Vertretung der Aktien-Gesellschaften.** Bei sehr vielen Aktiengesellschaften ist statutarisch festgestellt, daß die Vertretung durch ein Mitglied des Vorstandes kollektiv mit einem Prokuristen erfolgt. In Betreff der Kölnischen Wechsler- und Kommissionsbank wurde die Eintragung einer derartigen Vertretung seitens des dortigen Handelsgerichts abgelehnt und der Appelhof bestätigte diese Entscheidung. Das Reichsoberhandelsgericht hat aber dieses Erkenntniß vernichtet und die Eintragung ins Handelsregister verordnet. Außerdem ist hierdurch die zweifelhaft gewordene Frage entschieden, ob das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde gegen derartige Erkenntnisse statthaft sei. Nach § 120 der Ministerial-Instruktion schien dieses Rechtsmittel im Gebiete des Rheinischen Rechts ausgeschlossen zu sein.

** **Nassauische 25 Fl.-Loose.** Verloosung vom 1. Februar c. Nr. 56860 3000 Fl., Nr. 43341 und 83676 je 100 Fl., Nr. 52578 60 Fl., Nr. 74101 93582 51395 56035 12847 91673 91434 70464 45430 90419 4170 73315 82391 46887 10253 103949 42343 und 58936 je 50 Fl.

** **Augsburger 7 Fl. Loose.** Verloosung vom 1. Februar 1873. Gezogene Serien: Nr. 2073 168 945 965 706 484 2056 1556 550 1121 233 283 2019 95v und 1604.

Wien, 5. Februar. Bei der Ziehung der Türkenloose fielen die Haupttreffer von 300,000 Frcs. auf Nr. 921, 434, von 25,000 Frcs. auf Nr. 70,752 von 10,000 Frcs. auf die Nummern 1,776,785 und 740,500.

Wien, 5. Februar. Heute fand die konstituirende Generalversammlung der Waggons-Bau und Leihegesellschat statt. Das Grundkapital beträgt 10 Millionen, von welchem die Hälfte vorläufig emittirt wurden.

Wien, 5. Februar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 24. bis 31. Januar 223,671 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 25,875 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 9460 Fl., Mindereinnahme 2791 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 2246 Fl., Mehreinnahme 415 Fl.

Shangai, 4. Februar. Das unterseeische Kabel zwischen hier und Nangasaki ist wiederhergestellt und seit heute wieder in Thätigkeit.

Melbourne, 4. Februar. Das gestern abgegangene Dampfpacketboot „Baroda" nimmt für 175,000 Pfd. Sterl. Gold mit nach Europa.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 6 Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Funk nebst Sohn a. Rokietnica, Graf Kęsycki a. Jlgen, die Kaufl. Licht, Weiß, Gehrke u. Rang a. Berlin, Reichenbecher a. Offenbach a. M., Herrmann aus Paris, Hoffmann a. Danzig, Kaufmann a. Köln, Steinecke a. Königsberg, Martini a. Schwerin, v. Apell a. Kassel, Winter a. Biebrich, Manke a. Lübeck.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Kaufl. Schulz, Koggel, Toenemann, Nathansohn u. Loebell a. Berlin, Stephani a. Düren, Bettauer a. Stettin, Schumann a. Limburg, Reschka a. Hamburg, Büttner a. Kottbus, Hardenacke a. Magdeburg, Sklarek a. Lissa, Singer a. Leipzig, Brederecĸ a. Altona, Garshagen a. Köln a. Rh., Jansen a. Paris, Göde a. Dresden, Gutsbesitzerin Golanska a. Mechlin, Kommissar Fischer a. Durschick, Rechtsanw. Ellerbeck a. Gnesen, Rittergutsbes. v. Jaczynski a. Pioski, die Landwirthe Cornelsen a. Rudnick, Petersen a. Wasowo, Gutsbes. Chełkowski aus Kullinowo, Rentier Windeck a. Hirschberg in Schl.

[illegible] Faber a. Berlin, Zoeger a. Bremen, Scharfmann aus Regensburg, Paesler a. Erfurt, Kleiber a. Hannover, Fabrik. Hillmann a. Torgau, Dir. v. Haßten a. Grabow, Gutsbes. Ernsdorf a. Polen, Rittergbes. Ballmann a. Schlesien, Ing. Bardfeldt a. Berlin, Feldmesser Faerber a. Bromberg, Advokat Konnborn a. Lissa, Rektor Uhlmann a. Charlottenburg, Rentier Valentin a. Breslau, Oberförster Baumgart und Gem. a. Olmütz.

Neueste Depeschen.

Pest, 6. Februar. Der Finanzminister beantwortete die Interpellation über die Ergebnisse der Vierundfünfzig-Millionen-Anleihe und erklärte, daß die Kreditoperation beendigt sei, insofern das Konsortium eine fixe Summe übernommen. ⅓ derselben sei in den Staatsschatz bereits abgeführt. Daß die Anleihe nicht überzeichnet werde, interessire den Staat nicht; für den Staatskredit sei maßgebend, daß die Anleihe an der Börse mit 1½ pCt. Prämie gehandelt werde.

Paris, 5. Februar. Die Dreißigerkommission nahm die Erklärungen Thiers' über die Frage der zweiten Kammer und des Wahlgesetzes entgegen. Thiers hob hervor, es wäre ein Fehler, das allgemeine Stimmrecht anzutasten, man müsse vielmehr um eine Garantie für die Identität und Moralität der Wähler zu haben, ein einjähriges Domizil als Wahlrechtsbedingung festsetzen und die Wahl lokalisiren. Den Artikel 4 anlangend, so schlug Thiers folgende vom Ministerkonseil genehmigte Fassung vor: Es sind in kurzer Frist Spezialgesetze zu erlassen: 1) über die Zusammensetzung und den Wahlmodus der künftigen, die gegenwärtige ersetzenden Nationalversammlung, 2) über die Zusammensetzung, den Wahlmodus und die Befugnisse der zweiten Kammer, 3) über die Organisation der Exekutivgewalt in der Zwischenzeit, die Auflösung der gegenwärtigen und die Konstituirung der zukünftigen beiden Versammlungen. Nach kurzer Diskussion wurde die Sitzung aufgehoben.

Rom, 6. Februar. Der Senat genehmigte die Postkonvention mit Rußland und den Handelsvertrag mit Portugal.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 5. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schneeluft. Weizen hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, $11\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, $9\frac{1}{2}$, pr. Juli 8, $8\frac{1}{2}$, pr. November 7, $22\frac{1}{2}$. Roggen matt, loko 5, 15, pr. März 5, 7, pr. Mai 5, 11, pr. Juli und pr. November 5, $12\frac{1}{2}$. Rüböl niedriger, loko loko $12\frac{7}{10}$, pr. Mai $12^{9}/_{20}$, pr. Oktober $12^{13}/_{20}$.

Breslau, 5. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar $17\frac{5}{6}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{12}$. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar und pr. April-Mai 56, pr. Juni-Juli —. Rüböl pr. Februar $22\frac{1}{6}$, pr. April-Mai $22\frac{1}{4}$, pr. September-Oktober 24.

Bremen, 5. Februar. Petroleum, Standard white loko 18 Mark bezahlt. Starke Umsätze.

Hamburg, 5. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko geschäftslos, auf Termine flau. Weizen pr. Februar 126 pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 248 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 244 B., 243 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 244 B., 243 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 161 B., 160 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 161 B., 160 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 162 B., 161 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 162 B., 161 G. Hafer und Gerste geschäftslos. Rüböl flau, loko $24\frac{1}{2}$ pr. Mai $23\frac{1}{2}$, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 73. Spiritus flau, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März $45\frac{1}{4}$, pr. April-Mai $45\frac{1}{2}$. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum geschäftslos, Standard white loko 12 B., $11\frac{3}{4}$ G., pr. Februar $11\frac{3}{4}$ G., pr. August Dezember $18\frac{1}{4}$ Reichsmark. — Wetter: Schön.

London, 5. Februar. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Der Markt eröffnete für sämmtliche Artikel fest, aber sehr ruhig. — Wetter: Nordostwind.

London, 5. Februar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 2220, Gerste 6560, Hafer 14,730 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Geschäft zu letzten Montagspreisen. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 5. Februar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Billiger.

Middling Orleans 10⅞, middling amerikanische 10$^{15}/_{16}$, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5¼, fair Bengal 4¾, fair Broach 7⅛, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10⅜.

Upland nicht unter good ordinary März-April-Lieferung 9¾, desgl. Februar März-Verschiffung 9$^{13}/_{16}$ d.

Manchester, 4. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Michollo 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅜, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15⅝, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers $^{16}/_{16}$ $^{34}/_{50}$ 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 5. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko ruhig, pr. März 189½, pr. Mai 193½, pr. Oktober 197½. Raps pr. Frühjahr 421, pr. Oktober 420 Fl. Rüböl loko und pr. Mai 43½, pr. Herbst 43¾. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 5. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44 bz. 44½ Br., pr. Septbr. 47 bz u. B., pr. September-Dezember 48 B. Unverändert.

Paris, 5. Februar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. Februar 93, 00, pr. März-April 93, 00, pr. Mai-August 98, 50. Mehl weichend, pr. Februar 67, 00, pr. März-April 68, 00, pr. März-Juni 69, 00. Spiritus pr. Februar 54, 25. — Wetter: Regnerisch.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Februar. Wind: SO. Barometer: 28,6. — Thermometer: 1° +. — Witterung: Schneeluft. — Roggen eröffnete mit noch etwas billigeren Preisen als gestern, die Verkäufer hielten jedoch zurück und es kam erst zu gutem Umsatz auf Termine nachdem ungefähr gestrige Kurse geboten wurden. Die Haltung bewahrte sodann leidliche Festigkeit und erst zum Schluß wurde es von Neuem matt bei sehr stillem Geschäft. Der Verkauf loko machte sich so schwierig wie zuvor und Eigner mußten weiter entgegenkommen. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 55¾ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Roggenmehl unverändert. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 25½ Sgr. pr. 1000 Kilogr. — Weizen hat eine festere Haltung bekundet und Preise gewannen eine Kleinigkeit, nur Herbst blieb reichlich angeboten und hat etwas weiter nachgegeben. Gekündigt 6000 Ctr. Kündigungspreis 81½ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Hafer loko nur feine Waare preishaltend, Termine matt. — Rüböl blieb flau und hat abermalige nicht unwesentliche Rückschritte gemacht. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 22$\frac{7}{12}$ Thlr. pr. 100 Kilogr. — Spiritus hat sich im Werthe ein Wenig gebessert, der Umsatz blieb beschränkt, das Angebot war schwach. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 81⅞ bz., April-Mai 82⅜ — ¾ — ⅝ bz., Mai-Juni 81¾—82⅛ bz., Juni-Juli 81¼ — ⅜ bz., Juli August 80⅝—¾ bz., Sept. Okt. 77¾—77 bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 55—½, guter inländ. 56½ ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅞ bz., Febr.-März —, April-Mai 54⅞—55⅛—55 bz., Mai-Juni 54½ — ⅞ bz., Juni-Juli 54½—¾ bz., Juli August 54½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 40—44½, ost- und westpreuß. 43—45, pomm. u. uckerm. 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44 bz., Mai-Juni 44⅜ bz., Juni-Juli 45½ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt., per diesen Monat 22⅞—½ Rt. bz., Febr.-März do. März-April 22½ Rt., April-Mai 22¾ — ½ bz., Mai-Juni 23$^{1}/_{24}$—21⅞ bz., Sept.-Okt. 23⅝—⅜ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt., per diesen Monat 12$^{19}/_{24}$—¾ Rt. bz., Febr.-März 12⅞—$\frac{7}{12}$—⅝ bz., April-Mai 12⅝ Rt. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 17 Rt. 28 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 8—9 Sgr. bz., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 15—18 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 17—20 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 27 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 1—3 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅝—10⅓ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅜—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7⅓ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 25½ Sgr. bz., Febr.-März do., März-April 7 Rt. 26½ Sgr. bz., April-Mai 7 Rt. 28 Sgr. bz., Mai Juni 7 Rt. 29—28 Sgr. bz., Juni Juli 7 Rt. 29 Sgr. bz., Juli-August do., August-Sept. do. (B. H. Z.)

Stettin, 5. Febr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. — 1° R. Barometer 28. 5. Wind: SO. — Weizen pr. Frühjahr fest, andere Termine niedriger, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 50—62 Rt., besserer 63—73 Rt., feiner 74—82 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 83½—83—83¼ bz., Mai-Juni 82 bz., Juni-Juli 81¾ bz., Juli-August 81½ nom., August-Sept. 80¾—81 bz., Sept.-Okt. 77½ bz. — Roggen matt, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., feiner bis 56½ Rt., pr. Febr. 54 B., Frühjahr 54—53¾, 54 bz., Mai-Juni 54, 53¾ bz., Juni-Juli 54 bz., Sept.-Okt. 52½ bz. — Gerste stille, p. 2000 Pfd. loko 50—57 Rt., Frühjahr schles. 55¾ B. u. G. — Hafer matt, p. 2000 Pfd. loko 38—43½ Rt., Frühjahr 44½ bz. u. B. — Erbsen matt, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr Futter- 47¾ B. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 102, 101¾ bz. u. B., ½ G. — Heutiger Landmarkt: Weizen 60—82 Rt., Roggen 52—56 Rt., Gerste 42—51 Rt., Hafer 26—32 Rt., Erbsen 51—54 Rt., Heu 22½—27½ Sgr., Stroh 7—9 Rt., Kartoffeln 13—16 Rt. pr. Wspl. — Rüböl flau, p. 200 Pfd. loko 23 Rt. B., pr. Febr. u. Febr.-März 22⅓, ¼ bz., April-Mai 22$\frac{7}{12}$, ½ bz. u. B., Mai-Juni 22¾ bz. u. B., Sept.-Okt. 23⅜ bz. u. B., ¼ G., Nov.-Dez. 23½ bz. — Spiritus matt, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17$^{13}/_{24}$, ½ Rt. bz., pr. Febr.-März 17$\frac{7}{12}$ B., März ohne Faß 17⅝ bz., April ohne Faß 18$\frac{1}{12}$ bz., Frühjahr 18$^{1}/_{24}$, 18 bz., B. u. G., Mai-Juni 18½ G., Juni-Juli 18½ bz. u. G. — Angemeldet: 2000 Ctr. Roggen, 400 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22$^{7}/_{24}$ Rt., Spiritus 17$\frac{7}{12}$ Rt. — Petroleum loko fester, loko 6$\frac{7}{12}$ Rt. bz. u. B., 6½ G., Kleinigkeiten 6½ bz., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6¼ B., Febr.-März 6⅛ B., Sept.-Okt. 6⅝, $\frac{7}{12}$ bz., B. u. G., Okt.-Novbr. 6¼ B. (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
5. Februar	Nachm. 2	28'' 0''' 78	— 2°6	OSO 2-3	bedeckt Ni.
5. „	Abnds. 10	28'' 0''' 56	— 2°2	OSO 1	trübe St.
6. „	Morgs. 6	28'' 0''' 27	— 1°9	OSO 0-1	bedeckt. Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. Februar 1873 12 Uhr Mittags 0,64 Meter.
„ „ 5. „ „ „ „ „ 0,64 „

Breslau, 5. Februar.

Freiburger 124. do. neue —. Oberschlesische 218¾. Rechte Oder-Ufer-St. A. 129½. do. do. Prioritäten 127¾. Lombarden 120½. Italiener —. Silberrente 67¾. Rumänier 47. Bresl. Diskontobank 124½. do. neue —. do. Wechslerbank 132. Schlesische Bankverein 164⅝. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 205½. Oberschles. Eisenbahnbed. 165. Laurahütte 253. Oesterr. Banknoten 92⅜. Russische Banknoten 82¾. Bresl. Maklerbank 143. do. Makler-V.-Bank 112¾. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 109¾. Hamburger Bankverein 111½. Ostd. Bank 102. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 111½.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175, do. Prioritäten 79.

Anmeldungen auf die bei Rothschild aufgelegte neue amerikanische Anleihe lebhaft.

[Schlußkurse.] Lombarden 212½. Nordwestbahn 234. Kreditaktien 358¾. Türken 51½. Silberrente 67½. 1860er Loose 96⅜. 1864er Loose 166¼. Ungarische Anleihe 76⅜. Ungarische Loose 113. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 355¾. Franzosen neue —. Berliner Bankverein —. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105⅛. Centralbank 112. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 5. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 258⅞, 1860er Loose 97$\frac{5}{16}$, Franzosen 355½, Galizier 248, Lombarden 210½, Silberrente 67¼, Bankaktien 1045, Hahn'sche Effektenbank 130½. Fest und beliebter.

Wien, 5. Februar. (Schlußkurse.) Schluß fest.

Silberrente 72 90. Bankaktien 966, 00. Kreditaktien 333, 25. Franzosen 331, 00. Galizier 231, 25. Nordwestbahn 216 70. London 109, 20. Paris 42, 75. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 185, 50. 1860er Loose 103, 80. Lomb. Eisenbahn 195, 25. 1864er Loose 143, 20. Unionbank 241, 25. Austro-türkische —, —. Napoleons 8, 68½. Elisabethbahn 149, 50.

London, 5. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 92$\frac{5}{16}$. Italien. 5proz. Rente 65⅛. Lombarden 17$^{15}/_{16}$. Türk. Anleihe de 1865 52$^{15}/_{16}$. 6prozentige Türken de 1869 64$^{15}/_{16}$. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92¼.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾. Hamburg 3 Monat 20, 48. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 17 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31⅜.

Paris, 5. Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 17½. Anleihe de 1871 87, 15, neueste Anleihe de 1872 90, 12½, italien. Rente 66, 45, Franzosen 770, 00, Lombarden 360, 00.

Paris, 5. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 07½. Anleihe de 1871 86, 85. Anleihe de 1872 90, 92½. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66, 30. do. Tabaks-Obligationen 872, 50. Franzosen (gest.) 768, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 458, 75. do. Prioritäten 255, 00. Türken de 1865 53, 92. do. de 1869 333, 00. Türkenloose 183, 00. Goldagio —.

Newyork, 4. Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅜, niedrigste 12¾. Wechsel auf London in Gold 109⅜. Goldagio 13⅜. $^{5}/_{20}$ Bonds de 1885 115⅝. do. neue 113¾. Bonds de 1865 116⅜. Erie-Bahn 682. Illinois 121. Baumwolle 21⅛. Mehl 7 D. 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 20. Havannahzucker Nr. 12 9⅜.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 5. Februar. 1873.

Berlin, 5. Februar. Die Haltung der Börse war heut unentschieden. [illegible] ein, die niedriger waren und bei schwankender Haltung weniger gehandelt wurden als gestern. Fonds waren ruhig, fremde Renten etwas matter. — [illegible] Diskonto, Gewerbebank, Zentralbank für Industriepapiere belebt. — Industriepapiere wenig verändert und in gutem Verkehr. — Von Eisenbahnen waren die schweren sehr fest, Köln-Mindener und Bergisch-Märk. verhältnißmäßig belebt; leichte mehr offerirt, besonders Märk.-Pos. Oesterr. mehr vernachlässigt. — Prioritäten still, ins. sehr fest.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	103 G
Staats-Anleihe	4½	101½ bz
do. do.	4	96 bz
Staatsschuldscheine	3½	90 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88¾ bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	98¾ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	101½ bz G
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 B
do.	5	103½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83½ bz
do. do.	4	91½ bz
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91½ G
do. do.	4½	100½ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82¼ B
do. neue	4	91½ G
Posensche neue	4	91 bz
Schlesische	3½	82 G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90⅜ bz
do. neue	4	90⅜ bz
do. do.	4½	100½ bz G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95¾ bz
Pommersche	4	96 G
Posensche	4	93½ bz
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	97½ bz
Sächsische	4	96½ bz
Schlesische	4	94½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 G
Meininger Loose.	—	5 B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	97 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	50½ bz G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 bz
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅜ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	41 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	114 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅞ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25 bz G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	5¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¾ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅜-⅞ bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	102 bz B
do. do. 1882	6	—
do. do. 1885	6	98½ bz
Newyork.Stadtanl.	7	95¾ G
do. Goldanleihe	6	95 bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ bz B
Italienische Anleihe	5	65⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ etw bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	706 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	63⅜ bz
do. Silberrente	4½	67½ bz B
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96¾ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	119¾ bz
do. Loose (1860)	5	96¾ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	95½ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz [75½ b G
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 bz 5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	103¾ B [⅞ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz
Raab-Grazer Loose	4	85 bz B
Französ. Rente	5	86⅜ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— —kl.99¾ bz B
Rumän. Eisenbahn	5	46⅜-⅝ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ bz B
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91½ bz
„ „ „ v. 70	5	92 etw bz G
„ „ „ v. 71	5	90½ bz
Neue russ.engl. Anl.	3	66 G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. „ „	5	90½ G
Präm. Anleihe de 64	5	129¾ bz G
„ „ de 66	5	131 bz B
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63¾ G
do. Eisenb. Loose	3	176½ bz
Ungarische Loose	—	65 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136 G f. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83¾ B
Barmer Bankverein	5	124½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	103⅜ bz
Berliner Bank	4	115 bz G
do. Bankverein	5	153 bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	299⅜ G
Berl. Handels-Ges.	4	150¾ B
B. Wechslerb. 60%	5	63 etw bz B
Bresl. Diskontobk.	4	124½ bz f. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	95 G
Braunschw. Bank	4	123½ bz G
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	111¾ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	113 bz B
Darmstädter Kred.	4	193 bz B
Darmst. Zettel-Bk.	4	114 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	147½ B, a 14¾ G
Berl. Depositenbank	5	90½ bz G
Dtsch. Unionsb. 50%	4	108 bz G
Disk. Kommand.	4	283½ bz B
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	148½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	139½ bz
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 bz G
Hannoversche Bank	4	110½ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	89¾ B
Leipziger Kreditbk.	4	177½ G
Luxemburger Bank	4	144 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ B
Meininger Kreditbk.	4	149¾ bz G f. —
Moldau Landesbk.	4	70 B
Norddeutsche Bank	4	177½ G
Ostdeutsche Bank	4	101½ G
do. Produktenbank	4	83½ etw bz B
Oestr. Kreditbank	5	205⅜-1⅞-5½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113¾ G
Posener Prov.-Bk.	4	111½ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	146½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	209 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131 bz
Rostocker Bank	4	126 bz G
Sächsische Bank	4	150½ G
Schles. Bankverein	4	164½ bz G
Tellus	—	112½ bz G
Thüringer Bank	4	127 bz G
Weimar. Bank	4	118½ B
Prß.Hyp.Verf.25%	4	120 bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89¾ B
do. II. Em.	5	98 G
do. III. Em.	5	97½ G
Bergisch-Märkische	4½	99½ B
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 bz
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83½ bz G
do. Lit. B.	3½	83½ bz G
do. IV. Ser.	4½	99 B
do. V. Ser.	4½	99 bz B
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz G
do. Düsseld.-Elbf.	4	89 G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97⅞ bz G
do. (Nordbahn)	5	103½ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	92½ B
do. II. Em.	4	92½ B
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	90 G
Berl.-Stett.H.Em.	4	90½ G
do. III. Em.	4	90½ G
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	89½ G
do. III. Em.	4	89⅞ G
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ G
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ bz B
Halle-Soran-Gub.	5	100¾ bz G
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅛ B
do. do. 1865	4½	99⅛ B
do. do.	5	101½ bz
do. Wittenb.	3	70⅞ B
Niederschl.-Märk.	4	92½ B
do.II. S. à 62½ thlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	92½ B
do. con. III. Ser.	4	91 G
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	78½ G
Obersch. Lit. A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	99 B
do. Em. v. 1869	5	102½ bz B
Brieg-Neisse	4½	98 G
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	297 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	254 bz
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99½ bz
do. do. fällig 1876	6	99½ G
do. do. fäll. 1877/8	6	99½ bz-100½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	90 B
do. v. Staate gar.	3½	83½ etw bz
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98⅞ bz
do. 1862, 1864, 65	4½	98⅞ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100½ bz G
do. II. Em.	4½	100½ bz G
Schleswig	4½	96¾ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90½ bz G
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl. Ludwb.	5	93½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	69½ bz B
do. II. Em.	5	79½ bz
do. III. Em.	5	70⅞ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	80 B
Kaschau Oderberg	5	85½ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz B
Ungar. Ostbahn	5	70½ B
do. Nordostbahn	5	76⅝ B
Oest. Nordwestbahn	5	91 bz G
Ostrau Friedland	5	88½ G
Prag Dux	5	85⅝ etw bz G
Czarkow-Azow	5	95½ G
Jelez-Woron.	5	90½ G
Kozlow-Woron.	5	95⅝ bz G
Kursk-Charkow	5	95½ bz
Kursk-Kiew	5	95¾ bz G kl. 95¾
Mosko-Rjäsan	5	98 G [G
Rjäsan-Kozlow	5	96½ etw bz G
Schuja-Iwanow	5	94⅝ G
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91½ G
Warschau-Wiener	5	96¾ B
kleine	5	96¾ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48 bz
Altona-Kieler	5	118 G
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz
Bergisch Märkische	4	124¾ a 5½ bz
Berlin-Anhalt	4	208½ bz G
Berlin-Görlitz	4	118 bz B
do. Stammpr.	5	107⅞ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	53⅜ G
Brest-Kiew	5	75 G
Breslau-Warsch.St	5	65 B
Berlin-Hamburg	4	224½ B
Berl. Potsd.-Magd.	4	151½ bz G
Berlin-Stettin	4	187⅞ bz G
Böhm. Westbahn	5	109⅞ bz B
Brest-Grajewo	5	38⅜ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	123¾ bz G u 112 bz
Köln-Minden	4	168 à 8½ bz G
do. Lit. B.	5	113½ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86⅜ B
Galiz. Carl-Ludwig	5	106-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	66⅜ bz
do. Stammpr.	5	83⅞ bz
Hannov. Altenbecker	5	84 bz II 83⅜ bz
Löbau-Zittau	3½	23⅜ G
Lüttich-Limburg	4	34 bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195½ bz
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz
Märkisch-Posen	4	60 bz
do. Prior.-St.	5	84½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	133 bz G
do. Stammpr. B.	3½	82 bz G
Magdeb. Leipzig	4a	268 bz G
do. do. Lit. B.	4	103 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	176¾ bz G
Münster-Hammer	4	95 G
Niederschl. Märk.	4	96 bz B
Niederschl. Zweigb.	4	110½ B
Nordh. Erf. gar.	4	78⅜ bz
do. Stammpr.	5	70½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	voll. 78 bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218¾ bz
do. Litt. B.	3½	194½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-⅜-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	120½-20½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47 bz B
do. Stammpr.	5	75 bz G
Rechte Oderuferb.	5	129¾ bz G
do. do. St.Pr.	5	127½ etw bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81½ bz
Rheinische	4	153 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz
Rhein-Nahebahn	4	46⅜ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz B
Stargard-Posen	4½	100½ G
Schweizer Westb.	4	55¾ bz G
do. Union	4	28½ bz
Thüringer	4	148 etw bz G
do. B. gar.	4	86⅜ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ G
Goldkronen	—	9. 6¾ bz
Louisd'or	—	110½ bz
Sovereigns	—	6. 21⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅜ G
Fremde Noten	—	99¾ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82¾ bz

Wechsel-Kurse vom 5. Febr.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140¾ bz
do. 2 M.	5	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148¾ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 21 bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92¾ bz
do. do. 2 M.	6	91½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82¾ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2310 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	905 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	126 etw bz
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		565 B
Magdeb. „ „	—	108 G
Berl. Hagelversch.	—	140½ G
Magd. Hag. V.-Ges.	—	75 G
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	392 G
Berl. Papier-Fabr	—	100 B
Berlin. Aquarium.	—	104½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	119½ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	119¾ bz G
Brauerei Moabit	—	100½ bz
Berl. Bockbrauerei	—	106⅜ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	122 G
Brauerei (Wiesner.)	—	76¾ G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	94 bz G f. —
Fabrik Schering	—	129½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	69¾ bz G
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	97½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	85 B
Freund Masch-Fabr.	—	119 bz G
Hannov. Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117¾ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	251½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77½ B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	99½ bz
Schl. Lein. (Kramsta)	—	109 bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	125 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	136¾ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen